

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **53 (1911)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Ausserordentliche Versammlungen der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte

am 2. April und 25. Juni 1911 im Hotel Aarhof in Olten.

Beide Versammlungen galten der Revision der Statuten der Gesellschaft schweiz. Tierärzte, der Revision des Reglementes die Sterbe- und Hülfskasse betreffend, und der Revision des Reglementes betreffend das Schweizer Archiv für Tierheilkunde. Am 2. April betätigten sich gegen 60 Kollegen an diesem Geschäfte, währenddem in der zweiten Versammlung etwas an 40 Mitglieder erschienen sind. Stark vertreten waren in beiden Versammlungen die Kollegen aus dem Kanton Bern; sozusagen gar nicht vertreten war die Ostschweiz. Über die Verhandlungsgegenstände und die springenden Punkte der Revisionsarbeiten sind die Mitglieder durch Zustellung der verschiedenen Entwürfe orientiert worden, und ermangeln wir nicht, an dieser Stelle die definitiven Schlussnahmen, wie sie die beiden Versammlungen zeitigten, folgen zu lassen.

Währenddem das Reglement der Sterbe- und Hülfskasse in seinem ersten Entwurf, der unter anderem das Obligatorium für alle Mitglieder in sich birgt, ziemlich glatte Aufnahme fand, hatten die Statuten namentlich in Hinsicht auf das Archiv und das Regulativ die Redaktion des Schweiz. Archives betreffend,, zu langatmiger und stellenweise warmer Diskussion geführt. Es war ein, wenigstens in der zweiten Versammlung, offener Auskehret der Freund und Gegner des bisherigen Systems des Schweizer. Archives. Dieses wird nun, wie sich aus dem definitiven Regulativ ergibt, eine wesentliche Umgestaltung erfahren, und hoffen wir, es werde diese bodenständige schweiz. tierärztliche Fachliteratur nicht nur ein Kitt unter den Schweizerkollegen, sondern auch eine umfassende Sammelstelle der tierärztlichen Fachliteratur überhaupt bilden.

In diesem Sinne wollen wir die Revisionsarbeiten, die am 2. April und 25. Juni aus dem Schosse ernster Beratung hervorgegangen sind, begrüßen; sie mögen kräftige Bausteine an dem schönen Schweizerhaus der Gesellschaft schweiz. Tier-

ärzte sein und zu Nutz und Frommen des gesamten Standes blühen und gedeihen.

Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntnis, dass die definitiven Statuten und Reglemente mit der Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung, die am 14. und 15. Oktober in Lugano stattfindet, jedem Mitglied zugestellt werden. Für das französische Sprachgebiet werden diese Exemplare in französischer Sprache zum Versand gelangen.

Als neue Mitglieder sind am 2. April

Herr Tierarzt H. Christ in Delsberg

und am 25. Juni die Herren

Latour, Emile, in Locle und

Prof. Dr. C. F. Meyer in Philadelphia

einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen worden. Wir entbieten diesen neueingetretenen Herren Kollegen auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Willkomm.

Das ausführliche Protokoll der Verhandlungen vom 2. April und 25. Juni wird s. Zt. in der Jahresversammlung in Lugano aufgelegt werden.

Der Aktuar:

Dr. J. Gsell.

Literarische Rundschau.

Eggnik, Jan, in Utrecht. *Streptokokken, Infektionen der tiefen Luftwege beim Pferde*. Berner Dissertation 1911.

In Rotterdam stellte der Verfasser fest, dass bei Bronchitis konstant, manchmal aber auch bei gesunden Pferden im Sekret der Bronchien kurze Streptokokken meist in Reinkultur zugegen sind. Die Kulturverhältnisse waren die gewöhnlichen. Die Mikroben erwiesen sich als pathogen für die Mäuse, die in kurzer Frist an Septicämie zugrunde gingen. Der Verfasser gibt eine sehr gründliche Darstellung aller Versuche, die bis jetzt zur Trennung von Arten innerhalb der Gattung *Streptococcus* gemacht worden sind z. B. Kultur auf zuckerhaltigen, dann auf erschöpften Nährböden, Prüfung der Hämolyse, der Agglutination, des Antitoxins und der Immunität. Im Laboratorium hat bis jetzt kein Verfahren eine genügend scharfe Artendiagnose gestattet. Vom Stand-